

Medienkonzept



erarbeitet von:

Frau Jansson, Frau Spiegel

aktualisiert:

Berlin, den 15.2.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel	3
2. Kompetenzen der Medienbildung	5
2.1 Ebene der Lernenden	5
2.1.1 Informieren	5
2.1.2 Kommunizieren	5
2.1.3 Präsentieren	5
2.1.4 Produzieren	6
2.1.5 Reflektieren	6
2.1.6 Analysieren	6
2.2 Ebene des Unterrichts und der Lehrenden	7
2.3 Interaktive Homepage	7
3. Fächerbezogener Medieneinsatz	9
3.1 Deutsch	9
3.2 Mathe	9
3.3 Englisch	9
3.4 Sachunterricht / Naturwissenschaft / Gesellschaftswissenschaft	9
3.5 Musik / Kunst / Sport	9
4. Technisches Raum- und Ausstattungskonzept	10
4.1 Infrastruktur	10
4.2 Hardware	10
4.3 Software	11
5. Support - & Wartungskonzept	12
5.1 Zuständigkeiten innerhalb und außerhalb der Schule	12
5.2 Qualifizierungsmaßnahmen im Kollegium	12
6. Quellenverzeichnis	14

1. Präambel

Wissenschaft und Technik verändern die Welt und unser Leben in zunehmend schnellerer Abfolge. Der Wandel stellt alle modernen Gesellschaften mit ihren Institutionen und ihren Menschen vor große Herausforderungen. Vor allem bedeutet er für alle Individuen verstärkte Lernanstrengungen zu unternehmen, um sich am Wandel beteiligen und diesen gestalten zu können, um dadurch Orientierung zu finden, die sowohl Halt gibt als auch handlungsfähig macht.

Der Schule kommt in diesem Zusammenhang eine Schlüsselrolle zu. Sie muss, um den ihr aufgegebenen staatlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag zukunftsorientiert erfüllen zu können, veränderte Anforderungen bewältigen, damit die SchülerInnen die dem gesellschaftlichen Wandel angemessenen Kompetenzen entwickeln können. Das wird nur möglich sein, wenn das Spektrum schulischer Bildungsarbeit erweitert und durch neue Schwerpunktsetzungen akzentuiert wird, um den Anspruch auf Selbstbestimmung und Mitverantwortung als tragende Elemente einer demokratischen Kultur auch weiterhin bewahren zu können.

Die Nutzung digitaler Medien in der Schule und im Unterricht hat diesen Umstand zu berücksichtigen. Da sich Bildung hauptsächlich im Können zeigt, weniger im bloßen Wissen um die Dinge, wird es deshalb darauf ankommen, wie LehrerInnen diese Schulen sowie die Schulformen betreffende Querschnittsaufgabe wahrnehmen beziehungsweise „interpretieren“, um auf Möglichkeiten und Herausforderungen digitaler Medien professionell zu reagieren.¹

Die Vielfalt an Medien, die für den unterrichtlichen Lernprozess zur Verfügung stehen, ist sowohl in Richtung alter und traditioneller als auch neuer und digitaler Medien erweiterbar. Der Begriff der *Medienbildung* umfasst damit auch die Auseinandersetzung vielfältiger Kategorien von Medien, für die sich jeweils Besonderheiten in ihren Einsatzpotentialen und zu beachtenden Risiken ergeben. Eine einheitliche Definition des Begriffs *Medienbildung*, über die wissenschaftlichen vielfältigen Kategorien hinaus, fehlt bis dato.²

Für das schulische Umfeld der Bundesländer Berlin und Brandenburg soll mit der Einführung des neuen Rahmenlehrplans 2017/2018 eine Fokussierung und Schwerpunktsetzung des Unterrichts in Richtung der Medienbildung vorgenommen werden. Die angestrebte Medienbildung wird wie folgt beschrieben:

„Medienbildung vereint sowohl die klassische Mediendidaktik als auch Medienerziehung. Die systematische Einbeziehung von Medien in Schule und Unterricht unterstützt eine Lernkultur, in deren Mittelpunkt problemorientiertes, selbstgesteuertes, kooperatives, kreatives und individuelles Lernen steht.“³

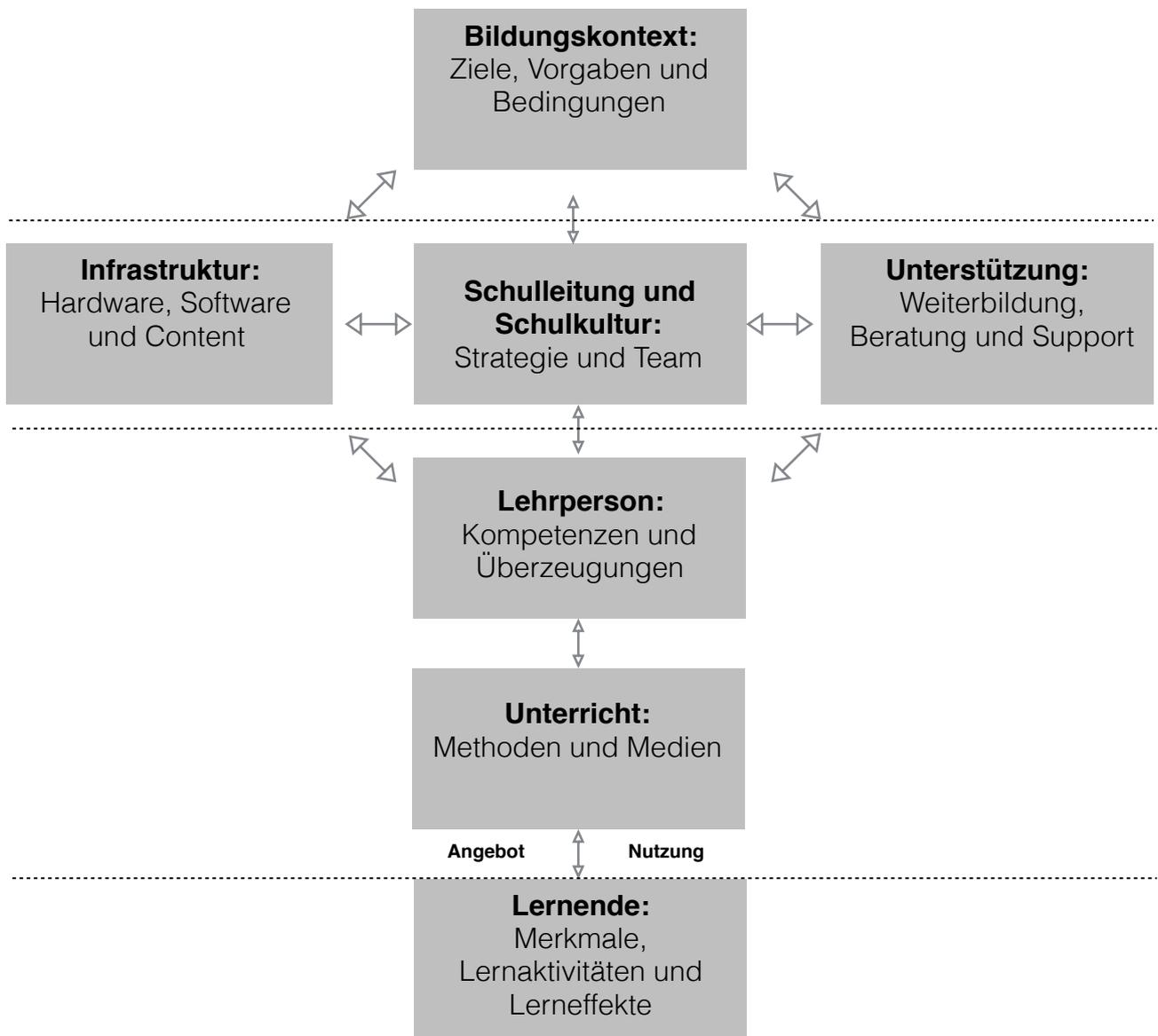
Daraus ergeben sich nach Petko⁴ folgende Bedingungsfaktoren auf den Ebenen des Schulsystems:

¹ Petko, Dominik: Einführung in die Mediendidaktik, 2014, S.7

² Vgl. Rompf / Rompf: Führerschein Medienkompetenz, 2017, S. 5

³ RLP Berlin / Brandenburg: Teil B, 2017, S. 23

⁴ Petko, Dominik: Einführung in die Mediendidaktik, 2014, S. 136



Aus der Systematik leitet sich der Fortgang dieses Medienkonzeptes ab:

Letzteres befasst sich zunächst mit der als Mittelsäule dargestellten (siehe oben), medialen Kompetenzausprägung der Lernenden und den entsprechenden Konsequenzen für den Unterricht sowie die Lehrenden (2.) auf Grundlage des Rahmenlehrplans. Einhergehend damit wird anschließend die vom Team und der Schulleitung angestrebte, strategische Umsetzung der vorangehenden Kompetenzförderung aller am Beispiel einer interaktiven Homepage vorgestellt.

Daran anknüpfend schlägt dieses Konzept weitere methodische Möglichkeiten des Medieneinsatzes in den einzelnen Fächern (3.) der Thalia-Grundschule vor.

Unter Berücksichtigung der bestehenden Infrastruktur sowie dem Status quo der technischen Ausstattung folgt eine tabellarische Übersicht (4.) mit den Zielen für eine erfolgreiche Digitalisierung unserer Schule.

Sowohl zur Umsetzung als auch Entwicklung des medialen Fortschritts an der Thalia-Grundschule sind abschließend notwendige sowie gewünschte Qualifikationsmaßnahmen des Kollegium angeführt (5.).

2. Kompetenzen der Medienbildung

Der Rahmenlehrplan der Bundesländer Berlin und Brandenburg fasst den Begriff Medienkompetenz recht allgemein zusammen und sieht ihn folgendermaßen beschrieben: „Medienkompetenz bezeichnet die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und verantwortliches Handeln in einer von Medien wesentlich bestimmten Welt notwendig sind.“⁵ Jedoch erfolgt eine Schwerpunktsetzung durch die Gliederung in sechs Kompetenzbereiche, durch die SchülerInnen die Möglichkeit erhalten sollen, ihr Vorwissen zu erweitern sowie ihre Fähig- und Fertigkeiten auszubauen.

2.1 Ebene der Lernenden

Für die einzelnen Kompetenzbereiche Informieren, Kommunizieren, Präsentieren, Produzieren, Reflektieren und Analysieren sieht der Rahmenlehrplan (RLP) folgende Standards vor:

2.1.1 Informieren ⁶

Dieser Kompetenzbereich sieht für die Grundschulstufe eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Informationsquellen und die Bearbeitung ihrer spezifischen Merkmale und Unterschiede vor. Besonders der Prozess der Onlinerecherche mithilfe medialer Informationsquellen und Suchmaschinen soll Einzug in den Unterricht nehmen und durch die Fähigkeiten zur Prüfung und Bewertung von Quellen unterstützt werden.

2.1.2. Kommunizieren ⁷

Das Kommunizieren über verschiedenste Medien soll mit dem Zweck geschehen, ein grundlegendes Verantwortungsbewusstsein im Umgang, Nutzen und Produzieren von Medien auf den Plan zu rufen. So geht es nicht allein um die Angemessenheit und den Adressatenbezug sondern vielmehr auch um die Auseinandersetzung mit Regeln verantwortungsbewusster Kommunikation und deren Bedingungen in unserer Mediengesellschaft.

2.1.3 Präsentieren

Mit einer technisch gut ausgestatteten Schule ergibt sich für die SchülerInnen die Möglichkeit, vielfältige Präsentationsformen kennenzulernen, zu vergleichen, zu bewerten und vor allem auszuprobieren. Darüber hinaus ist eine sachgerechte Auswahl der Präsentationsform und ein Wissen über medienspezifische Gestaltungsprinzipien für diesen Kompetenzbereich entscheidend.

⁵ RLP: Teil B, 2017, S. 23

⁶ ebd. S. 15

⁷ ebd. S. 16

2.1.4 Produzieren

Vor allem das Erlangen der Befähigung mit Medientechnik umzugehen und Medienprodukte zu erstellen, steht in diesem Kompetenzbereich im Mittelpunkt. Die SchülerInnen bekommen bei der Auseinandersetzung Einblicke in das Planen einer Medienproduktion und sollen die Chancen erhalten, Teil eines solchen Prozesses zu werden und Möglichkeiten der Veröffentlichung kennenzulernen.

2.1.5 Reflektieren

Der eigene Mediengebrauch der SchülerInnen bildet einen wertvollen Zugang zum Unterricht. Der Kompetenzbereich wirft einen kritischen Blick auf die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien und betrachtet deren Bedeutung in Politik sowie Gesellschaft.

2.1.6 Analysieren

Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Medienformen führt zu einer differenzierten Betrachtung von Gestaltung und Wirkung. Auch die Aussage und Botschaft dieser sowie die Bedeutung der verschiedenen Medienangebote für das eigene Leben erstreckt sich über den Kompetenzbereich *Analysieren*.

Daraus ergibt sich für die Thalia-Grundschule folgende Konkretisierung der zu fördernden Kompetenzstandards in den Klassenstufen 1 bis 6:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- mit dem Bedienfeld eines Computers / Tablets / Boards umgehen.
- Dokumente öffnen, formatieren und speichern.
- eigene Produkte (Texte, Präsentationen, Filme, Podcasts, etc.) erstellen.
- grafische Anwendungen einfügen.
- ggf. eigene Applikationen programmieren.
- Ergebnisse medial austauschen, vergleichen, sichern und auswerten.
- Lernsoftware fächerübergreifend nutzen.
- sicher mit dem Internet unter Beachtung der Urheberrechte und des Datenschutzes umgehen.
- Fachwissen selbstständig (mit einer Suchmaschine) erschließen.
- mit verschiedenen Informationsquellen umgehen und diese prüfen.
- sowohl selbstorganisiert als auch kooperativ arbeiten und kommunizieren.
- durch die Arbeit mit Medien einen klaren Lebensweltbezug herstellen.
- den nachhaltigen Umgang mit Unterrichtsmaterial lernen.
- den eigenen Medienkonsum reflektieren.

2.2 Ebene des Unterrichts und der Lehrenden

Vor dem Hintergrund der Digitalisierung und einhergehend mit den vorangestellten medialen Kompetenzstandards benötigt die Thalia-Grundschule grundlegende organisatorische Um- beziehungsweise Neustrukturierungen bezüglich ...

- der Einbindung des Medienkonzeptes in das schulinterne Curriculum und das Schulprogramm.
- der Planung und Unterrichtsorganisation aller Fächer sowie Jahrgangsstufen über ein Intranet in enger Anlehnung an die schulinternen Curricula.
- der optimierten Kooperation in den Fachbereichen mit dem Ziel, den Pool gemeinsam genutzter urheberrechtsfreier Materialien (OER) laufend zu vergrößern und zu komplettieren.
- der Unterrichtsbegleitung für alle SchülerInnen durch eine Lernplattform.

Für den Unterricht selbst und basierend auf der Wechselwirkung von Angebot und Nutzen leiten sich für das Thalia-Kollegium ebenso (neue) Handlungsfelder ab, die nachträglich als Standards angeführt sind.

Die Kolleginnen und Kollegen können...

- Medien zur Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung nutzen.
- Lernarrangements zeitgemäß und effizienter gestalten.
- Lernprogramme bzw. Lernapplikationen unterstützend einbinden.
- ihren Unterricht nachhaltig dokumentieren und reproduzieren.
- Schülerprodukte zeitnaher und stärker wertschätzen.
- zeit- und ortsungebunden kommunizieren sowie kooperieren.
- eine Materialsammlung anlegen und teilen.

2.3 Interaktive Homepage

Zusammenführen lassen sich diese Handlungsfelder auf der infrastrukturellen Ebene in Form einer interaktiven Schulhomepage.

Neben üblicher Inhalte wie beispielsweise dem Schulporträt/ -programm, Terminplan, aktueller Infos, Kontaktdaten, etc. ließe sich durch das Einbinden altersgerechter Suchmaschinen, verlinkter Lernwebsites, bereitgestellter Übungsmaterialien, (selbst) erstellter Erklärvideos, Apps, etc. zunächst eine zusätzliche Lernplattform für unsere SchülerInnen schaffen. Entgegen der bisherigen Gewohnheiten, einschlägige Suchmaschinen oder ungefilterte Youtube-Videos zu nutzen, erhielten sie eine zentrale

„Anlaufstelle“ als Hilfsmittel zum Erschließen schulischer Inhalte. Mit Blick auf die Fünft- und Sechstklässler bestünde gleichzeitig die Möglichkeit zur Partizipation der SchülerInnen bei der Gestaltung des Schulalltags, zum Beispiel in Form einer Onlineschülerzeitung.

Auch der gewünschte kooperative Austausch innerhalb der Fachbereiche könnte durch eine interaktive Schulhomepage seinen Raum sowie seine Umsetzung finden.

Verschiedenste Kommunikationsforen zwischen LehrerInnen, ErzieherInnen, SchülerInnen und Eltern, welche nicht nur die logistischen Hürden der drei Schulgebäude aus dem Weg räumten, ermöglichten zeitgleich eine angemessene Verständigung untereinander.

Im Zuge der Digitalisierung und unter Ausschöpfung des Potentials neuer Medien soll unsere Schulwebsite zukünftig nicht mehr nur über einen informierenden, sondern vielmehr einen aktivierenden, vernetzenden und unterstützenden Charakter verfügen, um einen möglichst reibungslosen bzw. optimalen Schulalltag zu gewährleisten. Ein richtungsweisendes Beispiel diesbezüglich ist die MMGKinderlernseite der Maria-Montessori-Grundschule Berlin:⁸

MMGKinderseite
Startseite ins Internet für Kinder

Start Computer + Internet Malen + Gestalten JÜL DaZ Medienstunde 4 SPU 5 PC SPU 6 PC Quiz und Übungen Computer Erklärvideos

Neu auf der MMGKinderseite:
Diese Rentiere singen mit dem Weihnachtsmann zusammen ein kleines Lied. Klicke sie [nacheinander an](#). (Danke an Susanne A. wie jedes Jahr!) [zur Seite](#)

Selbstlernecke
Lerne hier selbst mit [Erklärvideos](#)
Hier gibt es Erklärvideos und Anleitungen! Wie speichert man im Schulnetzwerk? Wie schreibt man mit LibreOffice? Und vieles mehr.

Wissensseiten zu bestimmten Themen
Olli's wilde Tier - Welt Tierchen - welt Biologie Schule 5/6 Religionen entdecken Abenteuer Regenwald Kinder - weltreise internet - abc Eddie, Percy...

Suchen im Internet
fragFinn Blinde Kuh

Lexikonsseiten, A - Z, verschiedene Themen
Wissens - karten Mauswiesel Hamster - kiste internet - abc Digital - Lexikon

FILME im Internet
Mausfilme logo! ZDF Logo TV Wissen macht **AM!**

Üben für Unterrichtsfächer:
Deutsch Mathematik Englisch NaWi GeWi Sachunterricht Kunst Musik

NaWi = Naturwissenschaften GeWi = Gesellschaftswissenschaften (früher Geografie und Geschichte)

Suchen
Suchen ...

Tipps für Kinder
NEU MMGKinderseite - Tipps für Kinder... Internet, Apps... Hausaufgabenhelfer im Internet [zur Seite](#)

Eltern
...finden hier Hinweise, Tipps und Infos über Computer und Internet in der Familie und für die eigenen Kinder [zur Seite](#)

Lehrkräfte
...finden hier wichtige Links und Infos für den Unterricht [zur Seite](#)

Fächer
< Startseite
< Deutsch
< Mathematik
< Sachunterricht
< Englisch
< Naturwissenschaften
< GeWi

⁸ <https://www.mmgkinderseite.de> (Zugriff am 09.12.2019)

3. Fächerbezogener Medieneinsatz

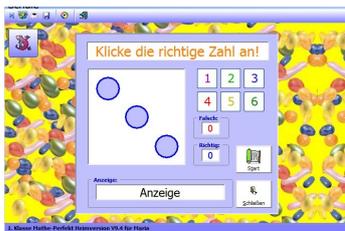
Medien können in praktisch allen schulischen Fächern sinnvoll eingesetzt werden, auch in solchen, in denen Lehrpersonen aufgrund des typischen Anspruchs vor allem „Primärerfahrungen“ vermitteln zu wollen, gerne auf digitale Medien verzichten. Ganz im Gegenteil kann der Einsatz von Medien sogar dazu genutzt werden, Primärerfahrungen zu intensivieren. Im Bewusstsein dessen, dass Medien stets nur ein Baustein im komplexen Unterrichtsgefüge darstellen, erachten wir für das Curriculum der Thalia-Grundschule die unten aufgeführten Medieneinsätze, fachlich geordnet, als sinnvoll.

3.1 Deutsch

- elektronische Textverarbeitung
- digitale Wörterbücher
- multimediale Lese- und Schreibanlässe
- intermediale Literalität
- spielerische Lernsoftware



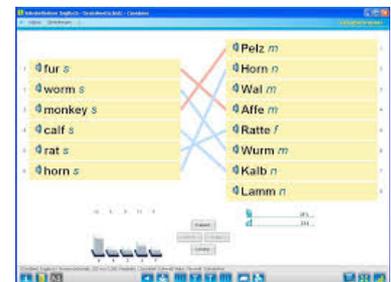
3.2 Mathematik



- Taschenrechner und konstruktive Mathematiksoftware
- mathematische Übungssoftware
- mathematische Spielgeschichten
- digitale Wissensressourcen

3.3 Englisch

- Vokabeltrainer
- digitale Wörterbücher
- Übersetzungssoftware
- multimediale Lernsoftware
- fremdsprachige Alltagstexte, Audio- und Videoinhalte
- Email, Foren, Audio- und Videochats



3.4 Sachunterricht / Naturwissenschaften / Gesellschaftswissenschaften

- digital dokumentierte Phänomene
- digitale Wissensressourcen
- Simulationen und Games
- digitale Dokumentations- und Analysewerkzeuge



3.5 Musik / Kunst / Sport



- digitale Ton- und Bildarchive
- Videobeispiele und -analysen
- Produktions- und Bearbeitungssoftware
- Lernsoftware

4. Technisches Raum- und Ausstattungskonzept

Das Kollegium unterrichtet in drei verschiedenen Schulgebäuden mit insgesamt 19 Klassen- und fünf Fachräumen. Zur übersichtlicheren Darstellung werden die Punkte *Infrastruktur*, *Hardware* und *Software* getrennt voneinander betrachtet.

Die Schwierigkeit der Kommunikationswege innerhalb der drei Schulgebäude verlangt:

- ein ausgebautes Intranet als Austauschplattform,
- eine Plattform zum Sammeln und Weiterleiten von Dokumenten, etc.
- Diensthandys zur zeitgemäßen Kommunikation mit Kollegen, Eltern und Ämtern im Schulalltag als auch bei außerunterrichtlichen Aktivitäten,
- Unterrichtsräume mit ausreichend Computern und interaktiven Tafeln,
- einen schnellen Internetzugang inklusive WLAN in allen Unterrichtssituationen (Schulräume, Aula, Turnhallen, Sportplätze) sowie die Stärkung und den Ausbau des Computernetzwerks, um gleichzeitige Zugriffe auch von SchülerInnen in großer Zahl zu bewältigen

4.1 Infrastruktur

	Status quo	Ziel
Server	1	1
Internet	100 000 Mbit / s	so schnell wie möglich
WLAN	0	überall
Diensthandys	0	20+
IT-Experte	1	1 - 2 (täglich ansprechbar)

4.2 Hardware

	Status quo	Ziel
Rechner	46 (WIN 7)	60 (min. WIN 10-fähig)
digitale Tafeln	16	25
digitale Stifte	28	min. 50
Laptops	20	min. 50
Laptops / Laptopwagen	0 / 0	25 / 1
Tablets / Tabletkoffer	60 / 0	90 / 6
Kopierer s/w	2	3

	Status quo	Ziel
Kopierer Farbe	0	2
Drucker mit/ohne Scan	5	min. 10
Dokumentenkameras	25	25
Beamer	2	2
Merge Cube	0	2 Klassensätze
VR-Brillen	0	2 Klassensätze
digitale Anzeigetafeln	0	3

4.3 Software

	Status quo	Ziel
fächerübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> - LibreOffice - Active Inspire - Worksheetcrafter - Katalogisierungssoftware - ANTON 	<ul style="list-style-type: none"> - Microsoft Office - Nextcloud - ...
Deutsch		<ul style="list-style-type: none"> - Antolin 1-10 (Westermann) - Lesen lernen 1 (Klett) - Lesen lernen 2 (Klett) - Duden Bedeutungswörterbuch - Duden Fremdwörterbuch - Duden Synonymwörterbuch - Tintenflex Legasthenie SW - ...
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> - Geogebra - Bettermarks 	<ul style="list-style-type: none"> - Blitzrechenkartei 1 (Klett) - Blitzrechenkartei 2 (Klett) - Calcularis Dyskalkulie SW - ...
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> - Lighthouse 1, 2 	<ul style="list-style-type: none"> - Vokabeltrainer Come in - ...
Nawi / Gewi / Sachunterricht		<ul style="list-style-type: none"> - Merge Explorer - ...
Musik / Kunst / Sport	<ul style="list-style-type: none"> - Movie Maker - Gimp 	<ul style="list-style-type: none"> - Corel Paintshop 2020 Ultimate - ...

5. Support- und Wartungskonzept

5.1 Zuständigkeiten innerhalb und außerhalb der Schule

Bereich	Zuständigkeit	Hinweise, Telefon
Medienkonzept (Entwicklung / Umsetzung)	Fr. Jansson, Fr. Spiegel	zuständige Arbeitsgruppe
IT-BetreuerIn (ITB)	Fr. Spiegel	itb-thalia@mail.de
IT-Regionalbetreuerin (ITRB)	Hr. Schnörr	Tel.: 015787039640
IT-ExpertIn	Hr. Brykov, SBE	IT-Wartung der Senatsverwaltung
Kontakt Server-Support	SBE network solutions GmbH	Ostseestraße 111, 10409 Berlin Tel.: 030 453065-100 / 101
Kontakt Client-Support	SSZB (= Schulservicezentrum Berlin)	sszb@schule.berlin.de
Zugang zum Warenkorb des IT-Dienstleistungszentrums des Landes Berlin	Schulleitung / Verwaltungsebene	Thalia-Grundschule Hr. Kirschstein (SL) Hr. Wille (SSL) Fr. Mühl (Verwaltung) Tel.: 030 293478300

5.2 Qualifizierungsmaßnahmen des Kollegiums

Neben der didaktisch sinnvollen und den Lernzielen dienlichen Nutzung von Medien im Unterricht ist ebenso das technische Knowhow der Schule und der Lehrkörper entscheidend. Wenn Lehrende digitale Medien im Unterricht einsetzen möchten, benötigen sie hierfür eine ganze Reihe miteinander verknüpfter Fähigkeiten. Sich mit Soft- und Hardware auszukennen, ist nur ein kleiner Teil des Kompetenzspektrums. Entscheidend ist die Verbindung von inhaltlichen, technischen und pädagogischen Unterrichtsfähigkeiten, wie die folgende Grafik nach Petko deutlich macht:⁹

⁹ Vgl. Petko, Dominik: Einführung in die Mediendidaktik, 2014, S.151

- regelmäßige kollegiale Fortbildungen zum Thema „Digitale Medien im Unterricht“ (pädagogisches Wissen)
- Ausbildung von KollegInnen zu Multiplikatoren bestimmter Inhalte / Anwendungen
- Einführungen zu ausgewählten Themen (digitale Tafeln, Learning Apps, etc.) durch Crashkurse in unregelmäßigen Abständen (technisches Wissen)
- Besuch und Hospitation an ausgezeichneten Schulen mit visionären Digitalkonzepten
- schulinterner Austausch über Erfahrung bei der Nutzung aller neuer digitalen Inhalte und Möglichkeiten anhand einer Lernplattform
- Kompetenzworkshops zur Nutzung digitaler Medien für SchülerInnen in Form einer jährlich stattfindenden „Thalia-Uni“
- Einbindung externer Anbieter der freien Wirtschaft in Form von Workshops, Projekttagen, AGs, etc. für die Lernenden
- systematische Qualitätsüberprüfung durch regelmäßige Evaluation

Dazu kommen die unterschiedlich stark ausgeprägten Kompetenzen, über die Lernende und Lehrende verfügen, wodurch ein Ungleichgewicht im Unterricht entstehen kann. Im Bereich der technischen Anwendungskompetenzen können SchülerInnen den Lehrpersonen außerdem ebenbürtig oder gar überlegen sein.¹⁰ Daraus leiten sich für die Thalia-Grundschule bestimmte Qualifizierungsmaßnahmen sowohl des gesamten Kollegiums als auch in Form einzelner MultiplikatorInnen ab, um möglichst alle auf den / dem neuesten Stand der digitalen Medien zu bringen / halten.

Realisiert sehen wir Letzteres mithilfe folgender Fortbildungsziele:

- Gründung einer Arbeitsgemeinschaft für digitale Schulentwicklung bestehend aus Schulleitung, KollegInnen und IT-Administrator sowie
 - Beauftragte/r
- Unterstützung (wenn möglich in Form von notwendiger Unterrichtsbefreiung) der Schulleitung für die LehrerInnen beim Besuch externer Fortbildungen

¹⁰ ebd.

6. Quellenverzeichnis

- Lernraum Berlin: MEP-Leitfaden (Zugriff am 05.10.2020)
- MMGKinderseite: <https://www.mmgkinderseite.de> (Zugriff am 09.12.2019)
- Rahmenlehrplan Berlin / Brandenburg: Teil B, 2017.
- Rompf, Alexandra / Rompf, Frank: Führerschein Medienkompetenz. Auer-Verlag 2017.
- Petko, Dominik: Einführung in die Mediendidaktik. Lehren und Lernen mit digitalen Medien. Beltz-Verlag 2014.